

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Oktober 2019 17:52

Zitat von Tayfun Pempelfort

In allen Debatten zum gegenwärtigen Lehrermangel wird immer von sehr vielen gesagt, das läge an den schlechten Gehältern. Manche wie ich mein(t)en, das läge an den belastenden Arbeitsbedingungen.

Es liegt natürlich an beidem. Wenn's ein Job wäre, an dem man den ganzen Tag über stressfrei chillen könnte, wäre das Gehalt für einen Akademiker ja ok. Wenn ich aber teilweise den Stresslevel eines Managers oder den eines Fluglotsen habe, dann will ich aus so bezahlt werden. Ja, der UPS-Bote hat auch Stress, aber der hat auch keine 3+5+2 = 10-jährige Ausbildung für seinen Job gebraucht (Abitur+Studium+Referendariat).

Zitat

... die Behauptung, es läge an den schlechten Gehältern bewusst falsch vorgebracht wird, wenn auch aus verständlichem "Eigennutz", ...

Erstens: Keine "bewusst falsche Behauptung" (s.o.) [schreibst du hier eigentlich von einem warmen Sessel im Büro des Kultus- oder Finanzministeriums aus? Manchmal kommt es einem so vor...] und zweitens: Warum sollten Lehrer nicht "eigennützig" sein? Die ganze Welt ist es. Idealisten gibt's in unserem Beruf sowieso genug, und nein, wenn wir schlecht bezahlt werden, wird's nicht automatisch für die Schüler besser... das ist Idealismus in seiner naivsten Form.

Zitat

Unsere Gehälter sind gut und sie sind es aus Sicht eines Abiturienten, der i.d.R. außer in einer Ferienarbeit und später in einem Studentenjob noch gar nichts verdient hat, super.

Sorry, aber dieses Argument ist Bullshit. Die Feriengehälter von Schülern oder Studenten sind Vergleichsmaßstab für gar nichts in unserem Land, genauso wenig wieviel oder wie wenig ein Lehrer in Afrika verdient...

Zitat

Die Arbeitsbedingungen kennen sie auch eher vom Hörensagen, vielleicht noch am besten, wenn sie aus einer Lehrerfamilie kommen. Ansonsten lernen sie es ja erst kennen, wenn sie selber Lehrer sind.

Oder, wenn sie ihr erstes Praktikum im Studium machen, und dieser harte Aufschlag in der Realität sie zum Studiengangwechsel oder -abbruch bewegt, wie ich schon geschrieben habe.

Zitat

Es sind nicht die Gründe, warum junge Leute nicht auf Lehramt studieren! Das zeigen auch die vielen Seiteneinsteiger, die sich weder von den Gehältern noch von den Arbeitsbedingungen "abschrecken" lassen!

Quatsch. Die meisten Seiteneinsteiger werden nicht von den "tollen" Gehältern oder den "guten" Arbeitsbedingungen an die Schulen gelockt, sondern weil sie in ihrem Primärjob gescheitert sind. Für einen, der aus der Wüste kommt, ist selbst der Kunstrasen ein Naturparadies.

Zitat

Überall (oder nur bei uns im Osten?) wurden Stellen an Schulen gestrichen und überall wurden Studienplätze reduziert, ja ganze Studiengänge geschlossen, weil man glaubte, die Schülerzahlen würden sinken, mindestens bis das Jahr 2015 kam.

Das ist in der Tat richtig und das Versagen der Politik liegt darin, hier ab spätestens 2015 nicht massiv gegengesteuert zu haben. Aber ein "Wir schaffen das!" zu äußern ist natürlich deutlich einfacher und billiger, als sich mit den Realitäten auseinanderzusetzen...

Gruß !